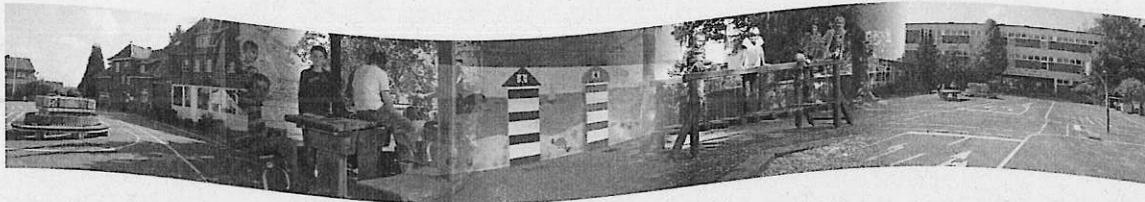




GGs Freie Buschstraße



Die GGS Freie Buschstraße stellt sich vor:

- Daten und Zahlen
- Lernen und Lehren im Schulalltag
- Schwerpunkte der Schulentwicklung im Schuljahr 2010 / 11
- Ausblick und zukünftige Projekte



GGs Freie Buschstraße
Freie Buschstraße 10 – 18
53757 Sankt Augustin
☎ 02241/334525
☎ 02241/335442
www.freie-buschstrasse.de

Daten und Zahlen

In der Bildungslandschaft Sankt Augustin gibt es insgesamt 9 Grundschulen, davon vier Gemeinschaftsschulen, eine evangelische Grundschule im Ortsteil Hangelar, je eine katholische Grundschule in Hangelar, Buisdorf, Meindorf und Mülldorf.

Die GGS Freie Buschstraße ist eine Gemeinschaftsschule im Sankt Augustiner Stadtteil Niederpleis und die älteste Schule in Sankt Augustin, deren Geschichte bereits im Jahr 1910 begann und durch spätere Anbauten und Erweiterungen, zuletzt im Jahr 1965, fortgeschrieben wurde. Der charmante Altbau der ehemaligen Volksschule prägt seit jeher das Ortsbild von Niederpleis.

Zurzeit besuchen 186 Kinder unsere Schule, die mehrheitlich aus dem nahen Wohnumfeld der Schule stammen und diese jeden Morgen fußläufig erreichen können. Mit Öffnung der Schulbezirksgrenzen hat sich unser Einzugsgebiet erweitert, so dass sich dieses inzwischen von Buisdorf bis zur Ankerstraße in Mülldorf erstreckt. Ebenso hat die Öffnung der Schulbezirksgrenzen, nach Empfinden des Kollegiums, Einfluss auf die Zusammensetzung unserer Schülerschaft gehabt. So sind wir immer noch eine Schule mit einer heterogenen Schülerschaft, verzeichnen aber im Vergleich zu früheren Jahren eine stärkere Durchmischung der Schülerschaft und einen Rückgang der Kinder mit Migrationshintergrund. Aktuell leben und lernen wir an unserer Schule mit Kindern aus ca. 14 Nationen. Dies wird von uns als Chance gesehen, die Kinder auf die Ansprüche einer multikulturellen Gesellschaft vorzubereiten. Alle Nationalitäten und Religionsgemeinschaften erhalten die Gelegenheit, sich in den jeweiligen Klassen vorzustellen, sich in der Schule zu präsentieren und ihre Sprache, ihr Brauchtum und ihre religiösen Besonderheiten darzustellen.

Unser Team besteht neben der Sekretärin, dem Hausmeister und den Mitarbeitern der OGS aus 12 Kolleginnen und Kollegen sowie zwei Lehramtsanwärtern. Geleitet wird die Schule von Tobias Voßemer (SL) und Martina Holland (stellv. SL).

An unserer Schule gibt es 8 **jahrgangsbezogene** Klassen, d.h. die Schüler haben in der Regel während des vierjährigen Durchlaufs der Grundschule eine feste Bezugsgruppe und größere Wechsel in der Klassenzusammensetzung sind die Ausnahme. Zudem wird jede Klasse während der vier Jahre, wenn möglich, von einer Lehrkraft als Klassenlehrer/in betreut. Diese wird so zum vertrauten Ansprechpartner. Die Entscheidung für den jahrgangsbezogenen Unterricht wurde mit dem Auslaufen einer zweijährigen Testphase von jahrgangsübergreifendem Unterricht getroffen. Wir glauben damit das schulische Angebot der Bildungslandschaft Sankt Augustins im Sinne der Eltern zu vervollständigen.

Die Klassengröße der einzelnen Jahrgänge variiert von 28 Kindern in den dritten Jahrgängen bis zu 21 Kindern in den jetzigen ersten Schuljahren und ca. 23 Kinder in den zukünftigen neuen ersten Schuljahren. Somit haben wir

an der GGS Freie Buschstraße eine konstante Zweizügigkeit und lagen mit unseren Schülerzahlen während der vergangenen Jahre stets über den im Schulentwicklungsplan 2009/10 - 2014/15 prognostizierten Werten. Somit ziehen wir aus der Öffnung der Schulbezirksgrenzen als Fazit, dass sich unsere Schüleranzahl in Anlehnung an die demographische Entwicklung nicht verringert hat, sondern im Gegenteil, sich konstant mit leicht positiven Tendenzen entwickelt hat. Gleichzeitig hat sich die Zusammensetzung der Schülerschaft jedoch verändert. Insgesamt kann man die GGS Freie Buschstraße als eine für Kinder überschaubar große Grundschule bezeichnen, an der sich fast alle mit Namen kennen, ein Umstand der auch von Eltern sehr geschätzt wird.

Zusätzlich zu den acht Klassenräumen ist die Schule mit einer Gymnastikhalle, die nach Schulschluss von verschiedenen Vereinen genutzt wird, einem Musikraum, einem Förderraum (Mehrfachnutzung: bspw. „Herkunftssprachlicher Unterricht“), einer eigenen Schülerbücherei „Leseland“, einem Medienraum (Mehrfachnutzung im Schul- und OGS-Bereich, den Verwaltungsräumen im Altbau, 3 OGS-Räumen, sowie einer Mensa und Ausgabeküche in einem Container ausgestattet. Besonders stolz sind wir auf unseren Medienraum, der neben 12 multimedialen Arbeitsplätzen, zusätzlich über ein interaktives Whiteboard, einen Visualizer und einen Laserdrucker verfügt. Außerdem verfügen alle Klassenräume über Medienecken. In den 3. und 4. Schuljahren stehen den SchülerInnen in den Medienecken 2 internetfähige Rechner und 1 Laserdrucker zur Verfügung. Alle Schüler der GGS Freien Buschstraße haben vom 1. Schuljahr an Zugriff auf diese Ressourcen, um frühzeitig einen kritischen, reflektierten und sicheren Umgang mit neuen Medien zu erlernen.

Die Kellerräume stehen für eine schulische Nutzung nicht zur Verfügung, so dass wir bereits seit Jahren auf einen Werkraum und einen Theaterraum verzichten mussten. Auch Lagerräume für die Schulausstattung fehlen (bspw. Stühle zur Bestuhlung von Veranstaltungen, Stellwände, Fahrräder für die Verkehrsschulung etc.).

Die Dachgeschossräume des Altbaus, die vor Jahren teilweise noch aufwendig vernetzt und mit neuen Beleuchtungsmitteln ausgestattet wurden, stehen als Aufenthaltsräume nicht zur Verfügung, sondern dienen nur noch teilweise als Lagerort. Daher haben wir an der GGS Freie Buschstraße aktuell mit knappen räumlichen Ressourcen zu kämpfen und Leerstände sind auch in Zukunft nicht zu erwarten. Nur durch den Aufbau einer Containeranlage konnte die Situation, vor allem für den Betrieb der OGS, entspannt werden.

Die Außenanlage gliedert sich in zwei Bereiche. Der größere Teil weist eine große Asphaltfläche auf, die wir für Verkehrsübungen und als Spielfläche zum Fußballspielen etc. nutzen. Leider ist ein Teil dieses Bereichs durch die drei Container der OGS für die Kinder nur teilweise nutzbar. Der hintere, kleinere Schulhof bietet unseren Schülerinnen und Schülern vielfältige Kletter- und Spielmöglichkeiten, sowie verschiedene Rückzugsmöglichkeiten. Bewegung hat einen großen Stellenwert in unserer schulischen Arbeit. Dazu gehören auch der von Schülern während der großen Pausen selbst organisierte Spielgeräteverleih und die Energietankstellen in den Klassenräumen.

Eine besondere Bedeutung innerhalb der Bildungslandschaft Sankt Augustins erhält der Schulstandort Freie Buschstraße durch den **Gemeinsamen Unterricht**.

Im Gemeinsamen Unterricht werden Schüler mit und ohne sonderpädagogischem Förderbedarf in einer Klasse unterrichtet. Die Sonderpädagogen erarbeiten gemeinsam mit den Klassenlehrerinnen einen individuellen Förderplan für jedes Kind mit sonderpädagogischem Förderbedarf. Die Sonderpädagogin unterrichtet im „Teamteaching“ in der Klasse, überprüft die Lernfortschritte der Kinder und unterstützt und berät das Kollegium. Dazu zählen die Fortschreibung der individuellen Förderpläne, das Anlegen von Schülerarbeitsmappen / Wochenplänen entsprechend des Förderschwerpunktes und der individuellen Leistungsfähigkeit des Schülers. So steht auch den Kindern im GU, die die OGS besuchen an fast allen Tagen eine GU – Kraft im Rahmen der Lernzeitbegleitung zur Seite.

Aktuell besuchen 15 Schüler mit den Förderschwerpunkten Lernen, Sprache, Emotionale und soziale Entwicklung sowie Körperliche und motorische Entwicklung die GGS Freie Buschstraße.

Betrachtet man dabei, dass die UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderung von 2006 nach der Ratifizierung durch Bundestag und Bundesrat im Dezember 2008 mittlerweile rechtsgültig ist und das als umfassendes Ziel der Aufbau eines "inkluisiven Bildungssystems" gesetzlich gefordert ist, bieten GU Schulen bereits eine geeignete „Start“-Grundlage auf dem Weg zur Inklusion, die einen ungehinderten, d.h. auch selbst bestimmten Zugang von Menschen mit Behinderung zum gemeinsamen Lernen im Regelschulsystem und eine gesellschaftliche Teilhabe fordert. Welcher Entwicklungsbedarf vor dem Schulwesen liegt, wird deutlich, wenn man bedenkt, dass in Sankt Augustin nur 3 Grundschulen momentan den Gemeinsamen Unterricht anbieten.

Im Anschluss an den Unterricht bietet unsere **Offene Ganztagschule** ein ausgewogenes Mittagessen, qualifizierte Lernzeitbegleitung, zusätzliche Förderung sowie ein vielfältiges Nachmittagsprogramm (Tanzen, Sportspiele, Kinderturnen, Backen, Basteln, Computer - AG, Zirkus – AG,...) an. Die Betreuung findet durch qualifizierte und erfahrene Fachkräfte statt. Unsere OGS ergänzt als Bestandteil der Schule den schulischen Vormittag durch das Angebot vielfältiger Entwicklungs-und Lernräume am Nachmittag. Mehr Zeit für Kinder ermöglicht auf der Grundlage der jeweiligen Begabungen und Bedürfnisse eine Stärkung der schulischen, individuellen und sozialen Entwicklung. Dieses Angebot nehmen aktuell 86 Kinder wahr. Dazu kommen noch 6 ÜMI – Plätze (Übermittagsbetreuung). Der Bedarf an zusätzlichen OGS-Plätzen ist nach wie vor ungebrochen, so dass wir Absagen im zweistelligen Bereich erteilen mussten. Diese hohe Nachfrage belegt, dass trotz der lange fehlenden Räumlichkeiten und den daraus resultierenden Übergangslösungen, Frau Papies (OGS Leitung) mit ihren Mitarbeitern in Kooperation mit der Schule ein attraktives Angebot geschaffen hat.

Lernen und Lehren an der GGS Freie Buschstraße

Soziale Erziehung

Die Sozialerziehung ist in der Grundschule nicht an ein bestimmtes Fach gebunden, sondern ein durchgängiges Prinzip.

„Die Grundschule ist eine gemeinsame Schule für alle Kinder. Neben vielfältigen individuellen Begabungen treffen hier unterschiedliche soziale oder ethnische Herkunft, verschiedene kulturelle Orientierungen und religiöse Überzeugungen aufeinander. Aufgabe der Schule ist es, diese Vielfalt als Chance zu begreifen und sie durch eine umfassende und differenzierte Bildungs- und Erziehungsarbeit für das gemeinsame Lernen der Kinder zu nutzen.“ (Richtlinien für die Grundschule in NRW 2008, S. 14)

In allen Fächern werden den Kindern soziale Abläufe bewusst gemacht. In verschiedenen Lernformen im Klassenverband, bei Einzel-, Gruppen- und Partnerarbeit sowie im jahrgangsbezogenen Unterricht machen die Kinder vielfältige soziale Erfahrungen. So bekommen sie die Möglichkeit, sich eigener Einstellungen, Verhaltensweisen und Interessen bewusst zu werden und mit den eigenen Bedürfnissen und den Bedürfnissen anderer umzugehen.

An unserer Schule wird die soziale Erziehung auf unterschiedliche Weise gefördert:

- jahrgangsbezogene Klassen
- Entwicklung einer demokratischen Grundhaltung bzw. eines demokratischen Grundverständnisses und aktiver Teilhabe an der Gemeinschaft. Diese wird in den gemeinsam mit den Schülern geschaffenen Gremien: Klassenrat, Klassensprecherrat, Schulversammlung, gelebt. Diese wirkten intensiv bei der Erstellung der Schulordnung mit.
- Helferdienste
- gemeinsames Frühstück
- gemeinsames Zubereiten des Schulobstes durch die Teilnahme am EU-Schulobstprogramm
- Gender Mainstream
- Einführung von Diensten (Pausenhof, Spielgeräteverleih, Obsttaxi)
- Konfliktgespräche im Klassenrat
- Ausflüge und Klassenfahrten
- Projekte
- Arbeitsgemeinschaften
- Klassen- und Schulfeste
- Bewegungsmöglichkeiten, Bewegungsspiele auch in den Pausen
- selbstorganisiertes Lernen
- Selbsteinschätzungsbögen
- gemeinsame Klassenraumgestaltung

Lernen und Leisten

Die Aufgabe der Grundschule liegt, lt. Richtlinien, darin, dass sie die Kinder an schulische Leistungsanforderungen und den produktiven Umgang mit der eigenen Leistungsfähigkeit“ heranführt (Richtlinien NRW 2008, S. 16).

Voraussetzung für ein pädagogisches Leistungsverständnis ist es, das wir von den individuellen Lern- und Leistungsmöglichkeiten jedes Kindes ausgehen und jedem Kind die Möglichkeit einräumen, sich weiterzuentwickeln. Um diesem gerecht werden zu können, schaffen wir an der GGS Freie Buschstraße ein positives, ermutigendes Lernklima. Des Weiteren sehen wir in der Beobachtung und Wahrnehmung der individuellen Leistungsmöglichkeiten eine wesentliche Grundlage für die Förderung jedes Kindes.

Die Leistungsanforderungen in den einzelnen Fächern orientieren sich an den Kompetenzerwartungen der Lehrpläne des Landes NRW aus dem Jahr 2008. Weiterhin ist für uns im Sinne eines pädagogischen Leistungsverständnisses bedeutsam, dass bei der späteren Notenvergabe vielfältige Leistungen des Kindes und dessen Lernentwicklung berücksichtigt und transparent veranschaulicht werden.

Zeugnisse dokumentieren den derzeitigen Leistungsstand und die Lernentwicklung der Kinder. Grundlage hierfür sind die mündlichen, schriftlichen, praktischen oder sonstigen Leistungen, die das Kind im Zusammenhang mit dem Unterricht erbracht hat.

Im vergangenen Schuljahr haben wir intensiv an der Erstellung von kriteriengestützten Zeugnissen gearbeitet. Unsere Zielsetzung ist es, den Eltern und Ihrem Kind mit diesen Zeugnissen eine individuelle, präzise und verständliche Rückmeldung über die aktuelle Lernentwicklung sowie das Arbeits- und Sozialverhalten auf der Grundlage der Kompetenzformulierungen der Richtlinien und Lehrpläne zu geben. Somit schaffen wir ein Höchstmaß an Transparenz sowie eine Vergleichbarkeit der Bewertungsgrundlagen.

Des Weiteren stellen wir die Transparenz über Bewertungskriterien in den Fächern für unsere SchülerInnen und deren Eltern her, in dem wir im Rahmen des schuleigenen Beratungskonzeptes einen Schüler – Selbsteinschätzungsbogen erstellt habe. Unsere Zielsetzung ist es, dass die Kinder lernen ihr Arbeits- und Sozialverhalten sowie ihre Lernentwicklung in einzelnen Fächern zu reflektieren und sich selbst einzuschätzen. Anschließend markieren wir LehrerInnen unsere Einschätzung der Leistungen. Damit dient unser Selbsteinschätzungsbogen als Gesprächsgrundlage für den Elternsprechtage. Unsere Eltern erhalten ebenfalls als Vorbereitung einen „Elternfragebogen“, der im Rahmen der Vorbereitung auf den Elternsprechtage eine Unterstützung und eine Hilfe sein soll.

Fordern und Fördern

Grundschulkindern unterscheiden sich teilweise sehr stark hinsichtlich ihrer Fertigkeiten und Kenntnisse einerseits und ihrer Fähigkeiten zu Ausdauer und Konzentration andererseits. Daher sollte die Grundschule ihre Schüler durch

angemessene Anregungen und Aufgabenstellungen fördern und jedem Schüler den Lernweg individuell eröffnen.

Förderunterricht findet an der GGS Freie Buschstraße kontinuierlich im Rahmen der inneren und äußeren Differenzierung statt. Gefördert werden alle Kinder ihrer Leistung entsprechend. Über Gruppenzusammensetzung, Methoden und Materialien, Einsatz der Lehrkräfte sowie Zeit und Dauer der Maßnahmen entscheiden wir auch nach pädagogischen Gesichtspunkten. Die Förderung erfolgt zum einen innerhalb des Klassenverbandes zum Beispiel durch individuelle Förderpläne oder differenzierte Aufgabenstellungen. Darüber hinaus gibt es an unserer Schule das sogenannte Förderband, welches klassenübergreifend organisiert ist. Zusätzliche Förderstunden für Kleingruppen mit ähnlichem Förderbedarf sind ein Angebot unserer Schule (bspw. Förderung von leistungsstarken Schülern).

Weiterhin werden Kinder mit Schwierigkeiten im Lesen und Rechtschreiben von einer geschulten Lehrkraft gefördert. Schülerinnen und Schüler deren Verkehrssprache in der Familie nicht deutsch / bzw. Deutsch und eine oder mehrere andere Sprachen sind und die dadurch sprachliche Defizite aufweisen, nehmen an DaZ (Deutsch als Zweitsprache) teil. Dort werden sie von der schulischen Sprachbeauftragten im Umfang von 2 Wochenstunden in jedem Jahrgang zusätzlich zur jeweiligen Studentafel gefördert. Die Förderung findet in der Kleingruppe (ca. 5-8 Kinder) statt. Ebenso existiert zurzeit noch die Möglichkeit, dass Kinder auf Antrag der Eltern am HKU (Herkunftssprachlichen Unterricht – arabisch) teilnehmen.

Schwerpunkte der Schulentwicklung im Schuljahr 2010 / 2011

„Ein reichhaltig gestaltetes und anregendes Schulleben unterstützt den Bildungs- und Erziehungsauftrag der Grundschule und erweitert die Formen und Möglichkeiten des Lernens.“ (Richtlinien und Lehrpläne NRW 2008, S. 18)

Unterschiedliche Aktivitäten und Veranstaltungen bereichern das Schulleben an der GGS Freie Buschstraße. Feste Bestandteile sind z.B.

- unsere Spiel- und Sportfeste, Schwimmfeste
- der Martinszug mit gemeinsamer Martinsfeier auf dem Schulhof,
- unsere Adventsfeiern in der Turnhalle,
- die Karnevalssitzung,
- Klassenfahrten,
- Ausflüge zu außerunterrichtlichen Lernorten (z.B. Bauernhof, Junges Theater Bonn)
- Projektwochen (Zaubern, Wasser)
- Projekttag(e) (Waldtag(e), Tag der Experimente)
- Zirkus-Projekt im Rahmen der OGS
- Teilnahme an landesweiten Wettbewerben (bspw. Känguru-Mathematikwettbewerb)
- Teilnahme an städtischen Veranstaltungen
 - Lesewettbewerb Sankt Augustin
 - „Kinder für Kinder“ Sponsorenlauf am 20.05.2011
- Themenspezifische Unternehmungen und Projekte
 - Waldtag für die Klassen 1, 2, 3 u. 4

- o Bücher im Wind
- o Weihnachten im Schuhkarton

Im Rahmen der Schulentwicklung haben wir uns in den Schuljahren 2009 / 2010 und 2010 / 2011 folgende Schwerpunkte gesetzt:

- Entwicklung einer Schulordnung mit den Gremien Klassenrat, Klassensprecherrat und der Schulerversammlung
- Entwicklung von kriteriengestützte Zeugnissen, um den Eltern ein Höchstmaß an Transparenz über das schulische Lernen zu geben
- Gestaltung der Übergänge (KIGA – GS und GS – weiterführende Schule)
- Teilnahme an der Aktion der BZgA „Unterwegs nach Tutmirgut“
- Teilnahme am EU – Schulobstprogramm
- Erarbeitung eines Konzeptes zur Gesundheitserziehung: „Bewegung – Gesunde Ernährung – Stressregulation“
- Erarbeitung eines Lesekonzeptes mit der Umgestaltung, Erneuerung und Erweiterung eines neuen Leselandes

Ausblick und zukünftige Projekte

Die Gemeinschaftsgrundschule Freie Buschstraße versucht mithilfe der Verknüpfung der Bausteine „Bewegung – Gesunde Ernährung – Stressregulation“ ihre Schüler in Kooperation mit dem Elternhaus und außerschulischen Partnern zu stärken und für das bewusste Erleben der eigenen Körperlichkeit zu sensibilisieren. Wir wollen unseren Schülern ermöglichen, zu erfahren, dass ein gesunder Körper persönliches Wohlbefinden bedeutet, dass man sich fit und leistungsfähig fühlt und letztendlich erfolgreicher lernen und arbeiten kann.

Vertiefen werden wir unsere Arbeit in diesem Rahmen durch

- sogenannte Energietankstellen mit Bewegungs- und Entspannungsangeboten in den Klassen,
- die mobile Mitmachausstellung der BZgA,
- das Musical „Pappe satt!“

Weiterhin werden wir unser schuleigenes Leistungs- und Beratungskonzept evaluieren. Dies ist wiederum die Grundlage für die Erstellung eines stadtweiten, einheitlichen Beratungskonzeptes (Übergang Grundschule – weiterführende Schule), das nach Beschluss der Schulleiterkonferenz vom 30.03.2011 in enger Anlehnung an die, an der GGS Freie Buschstraße (sowie einer weiteren Schule) entwickelte Version, konzipiert werden wird. Hierbei wünschen wir uns eine gute Kooperation innerhalb der Bildungslandschaft Sankt Augustin.

Einen wesentlichen Punkt im Rahmen der Förderung der Lesekompetenz stellt für uns die Einrichtung einer Schülerbücherei mit pädagogischen, kindorientierten Lesekisten dar. Gerade die motivationalen und die kreativen Dimensionen der Lesekompetenz werden dadurch unterstützt und weiter gefördert. Das Lesen ist der Schlüssel zum selbstständigen Lernen und als Basiskompetenz die Voraussetzung für eine kritische Mediennutzung

insgesamt. Der Zugang zur Medienkultur und damit die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben erschließt sich durch das Lesen.

Wir möchten unsere jetzige kleine Schulbücherei - das Leseland – in eine große Schulbücherei umwandeln, die jeder Klassengröße und jeder Jahrgangsstufe genügend Platz und Lesestoff bietet. Vertiefen werden wir unsere pädagogische Arbeit mit Vorlesetagen, Autorenlesungen etc. .

Ein weiterer Bestandteil schulischer Neuansätze ist die Idee zur Einführung eines offenen Anfangs am Schulmorgen, zum Schuljahresbeginn. Dies bietet nicht nur den Schülern und Lehrkräften zahlreiche Vorteile und neue Möglichkeiten, sondern würde berufstätigen Eltern gleichzeitig eine nochmals verbesserte Betreuungssituation bieten, da deren Kinder bereits um 7.30 Uhr in der Schule individuell und fachlich qualifiziert begleitet würden.

Dies war ein kleiner Einblick in unsere Schulentwicklungsarbeit. Darüber hinaus sind wir bestrebt, unsere Schule stetig weiter zu entwickeln. Schulentwicklung ist ein Prozess, der nie abgeschlossen ist. Neue Ideen sind an unserer Schule immer willkommen. Zum Konzipieren, Umsetzen und Evaluieren dieser Ideen benötigen wir im Alltag Zeit, damit sie sich bewähren. So ist und bleibt es unsere Aufgabe, im Gespräch mit allen an Schule Beteiligten zu bleiben und in vertrauensvoller Zusammenarbeit gemeinsam Schwerpunkte für die weitere Arbeit zu setzen. Dabei dient uns unser Leitbild als Orientierung und Wegweiser.

Leitbild

Wir wollen eine Schule sein, an der sich Kinder gleich welcher Nationalität, Sprache und Religion, mit Toleranz und Respekt begegnen.

Wir wollen eine Schule sein, an der gemeinsam entwickelte Normen und Werte von allen beachtet zu einem friedvollen Miteinander führen.

Wir wollen eine Schule sein, an der Lehrer und Eltern in ihrer pädagogischen Verantwortung in Kooperation arbeiten und sich gegenseitig unterstützen.

Wir wollen eine Schule sein, an der Unterricht allen Beteiligten die Freude am Lernen und Leisten vermittelt.

Wir wollen eine Schule sein, an der die individuellen Fähigkeiten des einzelnen Kindes erkannt, mit gezielter Hilfe unterstützt und nachhaltig gefördert werden.

Wir wollen eine Schule sein, an der Leistung in entspannter und produktiver Atmosphäre nach individuellem Arbeitstempo ermöglicht wird.

Wir wollen eine verlässliche Schule sein, an der sich Kinder, Eltern und Lehrkräfte wohl fühlen.

Gerade diese Verlässlichkeit gegenüber Eltern, die uns das Vertrauen ausgesprochen haben, möchten wir auch in Zukunft bieten können.

Wir freuen uns sehr, wenn Sie mehr über die Arbeit an unserer Schule erfahren möchten. Sie finden die wichtigsten Bausteine unserer pädagogischen Schulentwicklungsarbeit auf unserer Homepage unter www.freiebuschstrasse.de.

Herzliche Grüße
Das Team der GGS Freie Buschstraße